

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der EveryCo Gesellschaft für Handels- & Online Marketing mbH

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Angebote, Lieferungen und Leistungen der EveryCo Gesellschaft für Handels- & Online Marketing mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Benjamin Thiel, Heinrich-Esser-Straße 31, 50321 Brühl (nachfolgend „EveryCo“ genannt).

Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht nicht, da unsere Leistungen ausschließlich gegenüber Unternehmern erbracht werden.

EveryCo erbringt insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen:

- Online- und Handelsmarketing
- Erstellung und Betreuung von Websites und Social-Media-Profilen
- Durchführung digitaler Werbekampagnen
- Erstellung von Text-, Bild- und Videoinhalten
- strategische Marketingberatung

Diese AGB gelten ausschließlich für Verträge mit Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn ihrer Geltung durch EveryCo ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Individuelle Vereinbarungen im Einzelfall haben Vorrang, sofern sie schriftlich getroffen wurden.

2. Vertragsschluss

Ein Vertrag mit EveryCo kommt durch eine ausdrückliche Auftragserteilung durch den Auftraggeber oder konkludent durch Inanspruchnahme der Leistungen zustande.

Sofern kein individuelles Angebot erstellt wird, kann EveryCo dem Auftraggeber eine schriftliche Auftragsbestätigung auf Grundlage der jeweils gültigen Preislisten zusenden. Erfolgt innerhalb von zwei Werktagen nach Zugang dieser Auftragsbestätigung kein Widerspruch durch den Auftraggeber, und hat dieser die Leistung nicht ausdrücklich abgelehnt, gilt der Vertrag als zustande gekommen. Die Frist beginnt mit dem Tag nach Zugang der Auftragsbestätigung.

Ein Widerspruch ist in Textform (z. B. per E-Mail) zu richten an account@everyco.de oder postalisch an die oben genannte Anschrift.

Leistungen, die EveryCo bereits vor Ablauf der Widerspruchsfrist auf Wunsch des Auftraggebers oder in erkennbarem Interesse des Auftraggebers erbringt, sind in vollem Umfang zu vergüten.

3. Vertragsänderungen und -ergänzungen

Änderungen, Ergänzungen oder Erweiterungen eines bestehenden Vertrags bedürfen der Schriftform und werden nur wirksam, wenn beide Vertragsparteien ihnen ausdrücklich zustimmen. Als Schriftform gilt auch die elektronische Textform (z. B. per E-Mail), sofern nicht gesetzlich oder im Einzelfall etwas anderes bestimmt ist.

Vertragsänderungen, die sich auf den Leistungsumfang, den zeitlichen Rahmen oder die Vergütung auswirken, sind ausdrücklich im Voraus zu vereinbaren.

EveryCo ist nicht verpflichtet, Änderungswünsche des Auftraggebers nach Vertragsschluss umzusetzen, sofern keine Einigung über den Mehraufwand, eine mögliche Fristverlängerung und die daraus resultierenden Kosten erfolgt ist.

Bis zur vertraglichen Einigung über eine Änderung gelten die ursprünglichen Vereinbarungen fort.

4. Leistungen und Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

EveryCo erbringt Dienstleistungen im Bereich Handels- und Online-Marketing gemäß den vertraglichen Vereinbarungen. Zur Erfüllung dieser Leistungen ist EveryCo berechtigt, Dritte als Subunternehmer zu beauftragen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen und Unterlagen fristgerecht bereitzustellen. Verzögerungen, die aufgrund unzureichender Mitwirkung des Auftraggebers entstehen, gehen nicht zu Lasten von EveryCo.

Der Auftraggeber ist zudem dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass EveryCo die vertraglich vereinbarten Leistungen ordnungsgemäß ausführen kann. Dazu gehört insbesondere die rechtzeitige Einholung aller erforderlichen Genehmigungen vor Beginn der Tätigkeit durch EveryCo.

Sämtliche für die Leistungserbringung notwendigen Daten, insbesondere einzupflegende Inhalte für Websites, soziale Netzwerke oder Druckerzeugnisse sind rechtzeitig und in digitaler Form bereitzustellen. Der Auftraggeber sichert zu, dass übermitteltes Informations- oder Bildmaterial keine Rechte Dritter verletzt.

Sofern vertraglich nicht anders vereinbart, obliegt die Datensicherung dem Auftraggeber. Übermittelt er Daten an EveryCo, ist er verpflichtet, eigenständig Sicherheitskopien anzufertigen. Im Falle eines Datenverlustes trägt der Auftraggeber die Verantwortung für eine Wiederherstellung der betreffenden Daten.

5. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung ist unmittelbar nach Auftragserteilung und Rechnungsstellung ohne Abzug fällig (sofort netto Kasse). Alle Preise verstehen sich zuzüglich der

gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei Zahlungsverzug behält sich EveryCo das Recht vor, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

EveryCo ist berechtigt, die monatlichen Entgelte für wiederkehrende oder fortlaufende Leistungen in Dauerschuldverhältnissen einmal jährlich nach eigenem Ermessen, um bis zu 8 % zu erhöhen, wobei diese Erhöhung frühestens vier Monate nach Abschluss des Vertrages wirksam wird. Die Erhöhung von Preisen für Vertragsbestandteile ist nur möglich, wenn diese bereits mindestens vier Monate vereinbart waren. Die Entgelterhöhung soll ausschließlich zur Deckung erhöhter Kosten (z. B. bei Löhnen, Lizenzgebühren oder Betriebskosten) erfolgen.

Der Kunde kann den Nachweis erbringen, dass die vorgenommene Preiserhöhung nicht zu diesem Zweck erfolgt ist.

6. Liefer- und Leistungsfristen

Vereinbarte Fristen für die Leistungserbringung sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden. Verzögerungen, die durch höhere Gewalt oder durch nicht rechtzeitig bereitgestellte Informationen des Auftraggebers entstehen, führen zu einer angemessenen Verlängerung der Fristen.

Verbindliche Liefertermine oder -fristen bedürfen der Schriftform. Erfordert die Leistungserbringung eine Mitwirkung des Auftraggebers, verlängert sich die Lieferzeit um den Zeitraum, in dem diese Mitwirkung nicht erfolgt.

Nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen durch den Auftraggeber führen zum Verlust zuvor vereinbarter Liefertermine und -fristen.

7. Haftung und Gewährleistung

Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet EveryCo auch bei leichter Fahrlässigkeit, jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die Haftung für mittelbare Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, sie sind durch grobe Fahrlässigkeit verursacht. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die Haftung von EveryCo für sämtliche Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf den maximalen Auftragswert der jeweils betroffenen Leistung beschränkt. Bei einmaligen Projekten entspricht dies dem vertraglich vereinbarten Gesamtprojektwert. Bei laufenden Vertragsverhältnissen ist die Haftung auf den jeweils vereinbarten monatlichen Leistungswert begrenzt. Die Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden ist ausgeschlossen. Der in Werbemitteln genannte Absender (z. B. im Impressum, Abbinder) ist rechtlich verantwortlich. Ihm obliegen die Prüfung, Freigabe sowie die endgültige Abnahme der Werbemittel. EveryCo stellt gegebenenfalls Rechtstexte als unverbindliche Vorschläge bereit, übernimmt jedoch keine Haftung für deren rechtliche Korrektheit.

Eine rechtliche Prüfung durch einen Anwalt, eine Innung oder einen ortsansässigen Abmahnverein wird empfohlen. Rechtsansprüche gegenüber EveryCo im

Zusammenhang mit den bereitgestellten Werbemitteln sind ausgeschlossen. Das alleinige Risiko trägt der Auftraggeber.

Die Haftung in Bezug auf Vertragsstrafen der Deutschen Umwelthilfe, insbesondere wenn der Auftraggeber bereits eine Unterlassungserklärung unterschrieben hat, ist grundsätzlich ausgeschlossen.

8. Geheimhaltung und Datenschutz

Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten vertraulichen Informationen und Daten streng vertraulich zu behandeln. EveryCo verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen. Eine detaillierte Datenschutzerklärung ist auf der Webseite von EveryCo abrufbar.

9. Vertragslaufzeit und Kündigung

Pflege-/Wartungsverträge bzw. sonstige Dauerverträge haben eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten und können erstmals mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Laufzeit gekündigt werden.

Die Verträge verlängern sich stillschweigend jeweils um 6 Monate, wenn nicht fristgerecht die Kündigung bei der Fa. Everyco eingegangen ist. Die verlängerten Verträge können jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Verlängerung gekündigt werden.

Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Im Falle der Kündigung von Dauerverträgen über die Pflege von Seiten bzw. Accounts auf Internetportalen (z.B. Facebook, Twitter, YouTube etc.) ist der Auftragnehmer berechtigt, die eingerichteten Seiten bzw. Accounts zum Ende der Vertragslaufzeit zu löschen, sofern keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden oder der Auftraggeber nicht rechtzeitig den Wunsch zur weiteren Nutzung äußert.

10. Nutzungsrechte

Die Fa. EveryCo räumt dem Auftraggeber ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an allen im Rahmen des Vertrages erstellten Inhalten ein. Der genaue Umfang dieses Nutzungsrechts ergibt sich aus den vertraglichen Vereinbarungen. Das Nutzungsrecht entsteht mit vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung.

Soweit im Rahmen von Dauerverträgen Social-Media-Accounts, Webseiten oder vergleichbare Onlinepräsenzen im Namen oder im Auftrag des Auftraggebers eingerichtet oder betreut werden, verbleiben diese auch nach Vertragsende im Eigentum bzw. unter der administrativen Kontrolle des Auftraggebers. Der Auftraggeber ist zur Weiternutzung dieser Accounts und Inhalte über die Vertragslaufzeit hinaus berechtigt, sofern keine abweichenden Vereinbarungen über Lizenzrechte oder Plattformrichtlinien entgegenstehen.

Sofern die Einrichtung auf Accounts oder Systemen erfolgt ist, die EveryCo verwaltet, verpflichtet sich EveryCo, dem Auftraggeber spätestens zum Vertragsende alle zur

weiteren Nutzung erforderlichen Zugänge oder Daten zu übergeben, sofern alle offenen Vergütungsansprüche erfüllt wurden.

11. Urheberrechtsvermerk und Referenznachweise

Der Auftraggeber räumt EveryCo das Recht ein, das Firmenlogo von EveryCo dezent auf von EveryCo erstellten Websites, Druckerzeugnissen oder digitalen Inhalten des Auftraggebers zu platzieren sowie eine Verlinkung zur Website von EveryCo herzustellen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

EveryCo ist darüber hinaus berechtigt, im Rahmen der Eigenwerbung auf die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber hinzuweisen. Dies schließt die Nutzung von Namen, Logo, Projekthinhalten, Screenshots und Gestaltungselementen zu Referenzzwecken ein – sowohl auf der Unternehmenswebsite von EveryCo als auch auf den offiziellen Social Media Profilen von EveryCo (z. B. LinkedIn, Instagram, Facebook).

Der Auftraggeber kann dieser Nutzung jederzeit in Textform widersprechen. In diesem Fall wird EveryCo die Verwendung der betreffenden Inhalte innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Widerspruchs einstellen.

12. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz von EveryCo, sofern der Auftraggeber Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.